



Ein Erinnerungsfoto als Geschenk: Dieter Beckschäfer, sein Nachfolger Walter Risse und Donat Korf jun., Hauptmann der Mittelkompanie. ■ Foto: Franke

„Dieter, du bist für mich und für uns alle der Größte!“

Dieter Beckschäfer zum Ehrenoberst der St. Sebastianus-Schützen Allagen ernannt
Bisherigen Major Walter Risse zum Nachfolger gewählt – Martin Wagener ist Major

ALLAGEN ■ Diesen Tag dürfte Allagens bisheriger Oberst der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, Dieter Beckschäfer, sicher nie vergessen. In beeindruckender Weise verabschiedeten ihn „seine“ Schützen und ernannten ihn auf Antrag seines Vorgängers, Ehrenoberst Gregor Schulte, zum Ehrenoberst der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen.

Stehend applaudierten die Schützen minutenlang und machten dadurch ihrem beliebten Oberst deutlich, dass er sich in der Bruderschaft ein enorm großes Ansehen erworben hat, dass er eine hohe Autorität darstellt und wie außerordentlich beliebt er bei Jung und Alt – in Allagen und weit über die Ortsgrenzen hinaus – ist. Mit jugendlichem Elan brachte König Matthias Koch brachte dann auf den Punkt, was alle Redner in ihren Wortbeiträgen auszudrücken versuchten: „Dieter, du bist für mich

und für uns alle der Größte!“ Bei den Wahlen wurde der bisherige Major Walter Risse zum Nachfolger Dieter Beckschäfers gewählt. Schon in seiner Antrittsrede machte der neue Oberst – 1988 bis 1998 im Vorstand der Mittelkompanie aktiv, 2004 zum Major gewählt – deutlich, dass er die von seinem Vorgänger vorgegebene, bewährte Richtung grundsätzlich fortführen, dass er aber dabei einen eigenen Führungsstil entwickeln werde.

Den dadurch frei werdenden Posten des Majors bekleidet künftig Martin Wagener, den die Nachricht über seine Wahl per Handy im fernen Stubaital auf der Skipiste erreichte und der die freudige Nachricht mit einem Jubelruf quittierte.

Walter Risse kam in der Funktion als neuer Oberst der St. Sebastianus-Schützen die ehrenvolle Aufgabe zu, den Weg seines Vorgängers in seiner Laudatio nachzuzeichnen und allen Besuchern der dies-

jährigen Generalversammlung deutlich zu machen, wie eindrucksvoll und nachhaltig Dieter Beckschäfer die Geschicke der Bruderschaft drei Jahrzehnte lang maßgeblich beeinflusst hat, Akzente setzte und sich bei allem Wirken als Ideengeber nie zu schade war, selbst beispielhaft mit anzupacken, wenn es notwendig war.

Im Jahr 1976 wurde Beckschäfer Mitglied im Vorstand der gerade neu gegründeten Südkompanie, war dort zunächst viele Jahre Kompanieführer, ehe er Major der Bruderschaft wurde, bis er dann im Jahr 1994 zum Oberst gewählt wurde und dieses Amt zwölf Jahre lang bekleidete.

„Dieter Beckschäfer hat allen Schützen richtungweisend gezeigt, nach vorn zu schauen, das Wesentliche zu erkennen und nie die Ideale der Bruderschaft aus den Augen zu verlieren.“ Mit diesen Worten brachte Präses Pastor Ernst Müller seine Wertschätzung für das herausragende

Wirken Beckschäfers zum Ausdruck.

Ehrenoberst Dieter Beckschäfer bedankte sich für die Auszeichnung. Sein besonderer Dank galt seiner Gattin Anni sowie seinen beiden Töchtern, ohne deren Verständnis die Arbeit sicher nicht zu schaffen gewesen wäre. Nachdrücklich betonte er: „Nur in einem intakten Vorstand ist das enorme Ausmaß an Arbeit zu leisten – ich war in der glücklichen Lage, diese Voraussetzung während aller Jahre meiner Vorstandstätigkeit vorzufinden.“

Geschenke der Kompanien sowie weiterer Vereine erleichterten Dieter Beckschäfer dann den Abschied.

Mit sichtlicher Freude nahm der neue Ehrenoberst dann bedeutsame Ehrungen vor, galt es doch verdiente Funktionäre mit den ihnen zustehenden Orden des Sauerländer Schützenbundes auszuzeichnen (wir berichten noch). ■ thof